

N i e d e r s c h r i f t

über die 31. (862.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am Dienstag, den 16. Oktober 2018, 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeister Gert Kämper
Ratsherr Ingo Börgmann
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Ron Piekarski
Ratsherr Kim Streitbürger
Ratsherr Sigurd Uecker
Ratsherr Jochen Voß

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Olaf Sommer

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Protokollführerin Katja Heimes

Tourismusmanager Hinrik Dollmann

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Der Verwaltungsausschuss hat den Punkt

Zu Punkt 11: Bewerbung um ein Doppelhausgrundstück an der Straße Melksett Oliver und Wiebke Freye, an den Bauhöfen 4,26465 Langeoog (s. Vorlage Nr. VO18-210)

von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die 30. (861.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 12.09.2018

Die Niederschrift über die 30. (861.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 12.09.2018 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 30. (861.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 12.09.2018 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Keine

Zu Punkt 6: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 7: Vergabe: Elektro- und Installationsarbeiten für den Neubau Anwendungs- und Massagebereich E-MSR-Technik 2. BA (s. Vorlage Nr. VO18-196)

Ratsherr Uecker trägt vor, dass mehrfach um Mitteilung der bisherigen Gesamtausgaben gebeten wurde. Er könne den Kostenaufwand nicht mehr nachvollziehen und somit hier nicht zustimmen. Bei jeder Ausgabe müsse die bisherige Summe der Ausgaben aufgezeigt werden.

Stv. Bürgermeister Kämper verweist auf das Planungshonorar. In diesem Fall kämen seiner Auffassung nach noch etwa € 130.000,00 für den Planer hinzu. Die Summe sollte mit ausgewiesen werden. Er sehe die Sanierung des Bades nach wie vor als richtig an. Bei einer Summe von 10 Mio. Euro für die Sanierung zzgl. 3 Mio. Euro für die Planer sei man aber schon bei € 13 Mio. Euro.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass die john-becker-ingenieure nicht alle Abschnitte planen. Zur nächsten Sitzung können die Gesamtkosten dargelegt werden.

Stv. Bürgermeister Kämper gibt die Planungshonorare der weiteren Handwerker zu bedenken. Dem Rat und dem Bürger müssten die Gesamtkosten aufgezeigt werden. Er bedauere, dass der Tourismusmanager heute nicht anwesend sei. Er werde hier seine Zustimmung erteilen.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass Herr Dollmann sich zurzeit im Urlaub befinde.

Ratsherr Voß erklärt, dass er dem Umzug des Anwendungsbereiches in das Freizeit- und Erlebnisbad von vornherein nicht zugestimmt habe und weiterhin ablehnen werde.

Ratsherr Piekarski schließt sich der Ausführung von Stv. Bürgermeister Kämper an. Er werde jetzt zustimmen, zukünftig aber mit „Nein“ stimmen, wenn keine Gesamtsumme vorliegt.

Ratsvorsitzender Adelmund bittet die Gesamtausgaben im nächsten Betriebsausschuss vorzulegen.

Der Rat beschließt mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung, Hermes Systeme GmbH den Auftrag für die Elektro- und Installationsarbeiten für den Neubau Anwendungs- und Massagebereich, E-MSR-Technik 2. BA zum Gesamtpreis von 544.441,61 € (brutto) / 440.997,70 € (netto) zu erteilen.

Zu Punkt 8: Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes G „Friesenstraße/Süderdünenring“ Antragsteller: Eigentümergemeinschaft Wolfgang, Irmtraut und Nadine Göthel für Mittelstraße 11 (s. Vorlage Nr. VO18-200)

Ratsherr Kuper verweist auf die Vorlage und möchte wissen, ob ein Interesse an der Nutzung bei den noch ansässigen Trägern sozialer Erholungs- und Kurheime abgefragt wurde. Ein Leerstand sei bei der Wohnsituation auf Langeoog nicht wünschenswert.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass der jeweilige Eigentümer das Grundstück den vorgegebenen Möglichkeiten nach nutzen und verwerten müsse.

Der Rat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen den Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes G „Friesenstraße/Süderdünenring abzulehnen.

**Zu Punkt 9: Errichtung von Obdachlosenwohnheimen auf Langeoog in schlüsselfertiger Bauweise
Bekanntgabe der Submissionsergebnisse und Auftragsvergabe
(s. Vorlage Nr. VO18-201)**

Stv. Bürgermeister Kämper bringt vor, dass dringend neue Obdachlosenunterkünfte geschaffen werden müssen. Er rechnet jedoch den Quadratmeterpreis der vorliegenden Angebote vor und hält € 4.000,00 pro Quadratmeter für zu viel. Seiner Meinung nach könne der Bau wirtschaftlicher vorgenommen werden und schlägt vor den Punkt heute zurückzustellen. Es sollte mit dem Rechnungsprüfungsamt gesprochen werden, noch ein wettbewerbsangepasstes Angebot einzuholen.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass er bereits im Bauausschuss seine Bedenken zu den Kosten geäußert habe. Die Unterkünfte werden benötigt, seien für den angebotenen Preis aber nicht zu rechtfertigen.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert, dass eine schnelle Modulbauweise gewünscht gewesen sei. Die Kosten würden die momentane Baulage widerspiegeln. Entsprechend dem Vergabeverfahren müsse der Rat, wenn es zu teuer sei, die Auftragsvergabe ablehnen und die Verwaltung eine Alternativmöglichkeit suchen.

Stv. Bürgermeister Janssen bringt vor, dass für den Neubau der Obdachlosenunterkünfte im Haushalt € 240.000,00 eingestellt seien. Die Angelegenheit sollte nochmals geprüft werden. Die Lösung müsse aber zu Langeoog passen.

Stv. Bürgermeister Kämper stellt den Antrag den Punkt zurückzustellen und die Verwaltung zu beauftragen eine andere Lösung zu finden. Es sollte bei den örtlichen Bauunternehmen angefragt werden.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert, dass in dem laufenden Vergabeverfahren die Annahme oder die Ablehnung des Auftrages erfolgen müsse.

Ratsherr Uecker wendet ein, dass eine Entscheidung getroffen werden müsse. Danach sollte wie von Stv. Bürgermeister Kämper vorgeschlagen verfahren werden.

Auf Antrag Ratsherr Uecker beschließt der Rat einstimmig die Auftragsvergabe abzulehnen und das Verfahren aufzuheben. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt kostengünstigere Varianten zu suchen und die Obdachlosenunterkünfte neu auszuschreiben.

**Zu Punkt 10: Vereinbarung zwischen der Gemeinde Langeoog und dem OOWV zur Fortführung der öffentlichen Wasserversorgung ab dem 01.01.2019
(s. Vorlage Nr. VO18-203)**

Ratsherr Uecker bittet um Erläuterung des Sachverhaltes.

Bürgermeister Garrels trägt den Sachverhalt vor. Die Konzessionsverträge der Städte und Gemeinden über die Wasserversorgung mit dem OOWV enden zum 31.12.2018. Die Trinkwasserversorgung sei Aufgabe der Daseinsvorsorge und falle in die Zuständigkeit der Gemeinde. Bisher wurden überwiegend Konzessionsverträge mit dem OOWV abgeschlossen, ohne im Trinkwasserbereich Mitglied im OOWV zu sein. Die Zusammenarbeit mit dem OOWV sei regelmäßig gut verlaufen. Bürgermeister Garrels weist darauf hin, dass in der Trinkwasserversorgung ein kommunalübergreifender Wasserpreis festgesetzt werden könne. Im Abwasserbereich müsse der Preis für Gebiet und Netz der Abwasserreinigung, also ausschließlich für Langeoog berechnet, ermittelt werden. Wasserversorgung und Abwasserreinigung sind daher auch zukünftig gesondert zu bewerten.

Ratsherr Uecker berichtet über die bisherige Preisstabilität und möchte wissen, welcher Preis jetzt angestrebt werde.

Bürgermeister Garrels geht von einer weiterhin stabilen Preisbildung aus. Der Preis sei jedoch Gegenstand der Vertragsgespräche.

Der Rat beschließt einstimmig die Mitgliedschaft im OOWV zu beantragen und einen Begleitvertrag abzuschließen.

**Zu Punkt 11: Bewerbung um ein Doppelhausgrundstück an der Straße Melksett
Oliver und Wiebke Freye, an den Bauhöfen 4,26465 Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO18-210)**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 12: Anschaffung eines gebrauchten Multicar Tremo für die Straßenreinigung
und Winterdienst
(s. Vorlage Nr. VO18-211)**

Ratsherr Kuper weist darauf hin, dass keine reguläre Ausschreibung erfolgt sei.

Bürgermeister Garrels berichtet, dass das Fahrzeug vor vier Jahren geleast wurde und von Anfang an die Absicht bestanden habe das Fahrzeug zu kaufen, sobald es die Haushaltslage zulasse. Es sei eine Abfrage vergleichbarer Fahrzeuge gemacht worden. Hier handle es sich um das günstigste Angebot. Der Bereichsleiter des Bauhofes habe sich positiv zum Fahrzeug geäußert. Zu klären sei die Sicherstellung kurzfristiger Wartungen, damit das Fahrzeug bei Ausfällen schnell wieder zur Verfügung stehe.

Stv. Bürgermeister Janssen erkundigt sich nach dem aktuellen Zustand des Fahrzeugs. Eventuell sei das Leasen eines Neufahrzeugs besser.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert, dass Leasing die teurere Variante sei, seinerzeit ein Kauf aber aus finanziellen Gründen nicht erfolgen konnte. Derzeit sei das Fahrzeug defekt. Grundsätzlich handle es sich aber nach Auskunft aus der Abteilung um ein gutes Fahrzeug.

Stv. Bürgermeister Janssen schlägt vor, vor dem Kauf den Hersteller zu beauftragen das Fahrzeug wieder herzustellen. Das Fahrzeug müsse betriebsbereit verkauft werden. Auch die Garantien müssten ab Kaufdatum angepasst werden.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass diese Gespräche selbstverständlich seien.

Ratsherr Piekarski äußert, dass dies aus der Vorlage nicht zu ersehen sei. Es fehle die Information, ob das Fahrzeug einwandfrei zur Verfügung gestellt werde. Er verweist auf die Forderung des Landkreises nach einer Ausschreibung.

Bürgermeister Garrels verweist auf vergleichbare Verfahren für die Ersteigerung der Feuerwehrfahrzeuge. Die Bedingungen für ein einwandfreies Fahrzeug würden selbstverständlich gestellt.

Ratsherr Uecker wendet ein, dass das Fahrzeug aktuell defekt sei und er dem Kauf nicht zustimmen könne. Er stellt den Antrag für eine Neuausschreibung.

Stv. Bürgermeister Kämper beantragt den Kauf zurückzustellen bis das Fahrzeug in einwandfreiem Zustand sei. Die Anschaffung solle erneut zur Entscheidung vorgelegt werden, wenn die Garantieleistungen abgestimmt seien.

Dem Antrag von Stv. Bürgermeister Kämper wird einstimmig zugestimmt.

Zu Punkt 13: Festlegung des Wahltermins für die Bürgermeisterwahl 2019 **(s. Vorlage Nr. VO18-214)**

Ratsherr Uecker schlägt als Wahltermin den 15. September 2019 vor.

Allgemeiner Vertreter Heimes weist darauf hin, dass Bürgermeister Garrels in der Woche davor viele Auswärtstermine habe, zudem könne nach der Wahl eine Stichwahl oder Wiederholung anstehen. Er würde daher als Wahltermin den 01. oder 08. September 2019 vorschlagen.

Der Rat beschließt einstimmig den Termin für die Wahl des Bürgermeisters auf den 08. September 2019 festzulegen.

Zu Punkt 14: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- a) Bürgermeister Garrels verweist auf den Klima-Aktionstag am 05. November 2018. Anlässlich der Klimaklage, die die Langeooger Familie Recktenwald gemeinsam mit weiteren Familien vor dem europäischen Gerichtshof eingereicht habe, laden die Umweltorganisation Germanwatch und die Gemeinde/Tourismus-Service Langeoog zu dieser Veranstaltung ein. Es bestehe die Möglichkeit sich über die rechtlichen und klimawissenschaftlichen Hintergründe der EU-Klimaklage zu informieren und sich aktiv zu beteiligen.
- b) Bürgermeister Garrels gibt zur Kenntnis, dass am 08. und 09. November 2018 ein Infomarkt zum Interessenbekundungsverfahren HDI/KWC mit einem entsprechenden Workshop und Befragung der Langeooger Bürger stattfinden wird.
- c) Bürgermeister Garrels verliest eine persönliche Erklärung bezüglich der von Bürgern verbreiteten Behauptungen zur Haltung des Bürgermeisters zur Frage der Notwendigkeit von Allgemein- und Fachärzten. Es würde behauptet, dass der Bürgermeister gegen eine Gewinnung von Allgemeinärzten sei und den Verkauf beider Praxisgebäude anstrebe. Dies weist er ausdrücklich zurück und erklärt, dass er ausdrücklich für die Gewinnung und den Erhalt der Arztsitze, sowie auch einer Zahnarztpraxis auf Langeoog sei.

Die Möglichkeiten für Ärzte auf Langeoog zu praktizieren sollen verbessert werden, damit weiterhin mindestens zwei Allgemeinärzte auf Langeoog praktizieren können.

Zu Punkt 15: Anträge und Anfragen

- a) Stv. Bürgermeister Kämper verweist auf die Diskussion für die Homepage „Langeoog.de“ Es gäbe verschiedene Aussagen zum Kostenumfang. Er beantragt die Gesamtkosten, inkl. Beraterkosten, etc., vorzulegen.
- b) Stv. Bürgermeister Kämper beantragt die Gesamtkosten für die bisherige Herstellung des Sport- und Erlebniszentrums vorzulegen.
- c) Stv. Bürgermeister Kämper beantragt die bisherigen Gesamtkosten für die Sanierung des Freizeit- und Erlebnisbades und den neu erstellten Anwendungsbereich vorzulegen.
- d) Ratsherr Piekarksi beantragt für die Schifffahrt Langeoog das System „CO2-Ausgleich“ zu prüfen. Es soll geprüft werden, was die Schifffahrt dafür tun müsse und was die freiwilligen Leistungen kosten.
- e) Stv. Bürgermeister Janssen überreicht eine Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld und bittet diese an Mario Kramp weiter zu leiten. Dies sollte auch bei den Planungen für eventuelle neue Schiffe berücksichtigt werden. Es gäbe bereits Schiffe, die mit Gas- oder Hybridantrieben fahren.
- f) Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf den Jahresabschlussbericht der Schifffahrt und verliest einen Text bezüglich der Fremdrederie. „Aktuell gibt es den Eintritt einer Fremdrederie aus dem lokalen Umfeld in die Linienschifffahrt. Dies führt zu einem erheblichen Kontroll- und Wettbewerbsaufwand auch für die Inselfahrt“. Stv. Bürgermeister Janssen teilt mit, dass Familie Damwerth seinerzeit einen Antrag für die Bereitstellung eines Schalters im Bahnhof bzw. den Verkauf ihrer Fahrkarten gegen Provision durch die Schifffahrt Langeoog angefragt habe. Dies habe der Bürgermeister abgelehnt. Jetzt fahre die Reederei Damwerth in der Linie der Schifffahrt. Seiner Meinung nach hätte die Schifffahrt Langeoog damals die Ausflugsfahrten an die Fremdrederie abtreten und sich voll und ganz auf die eigene Linienfahrt konzentrieren sollen. Er befürchte, dass weitere Konkurrenz mit größeren Schiffen hinzukomme. Seiner Meinung nach stärke der Bürgermeister die Konkurrenz. Er bittet nochmals Gespräche mit der Reederei Damwerth (Göthel) zu führen.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass er keine Möglichkeit sehe die Fremdrederie nur auf die Ausflugsfahrten zu verpflichten. Ein Schalter für die Reederei bedeute nicht, dass die Kontrolle der Gästebeitragspflicht und der Aufenthaltsdauer am Hafen entfalle. Die Fremdrederie würde in dieser Hinsicht gleich der Schifffahrt behandelt. Er müsse als Bürgermeister und Betriebsleiter die Schifffahrt stärken. Die Fremdrederie habe inzwischen eine neue Geschäftsführung. Die Einwirkungsmöglichkeiten seien sehr begrenzt. Bezüglich der von Stv. Bürgermeister Janssen übergebenen Förderanträge erklärt Bürgermeister Garrels, dass die Verwaltung selbstverständlich Förderungen berücksichtigt.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist in Sachen Förderung auf den ersten Bauabschnitt für die Hauptstraße. Hier sei die Beantragung von Fördermitteln vergessen worden. Bezüglich der Fremdreederei würden die Verhandlungen mit dem neuen Eigentümer jetzt schwieriger.

Allgemeiner Vertreter Heimes stellt richtig, dass die Fördermittel für die Hauptstraße nicht vergessen wurden, sondern der Rat beschlossen habe die Bauarbeiten zu beginnen, da man sich seinerzeit zwischen zwei Förderperioden befunden habe und zu dem Zeitpunkt Fördermittel weder aus der alten noch aus der neuen Förderperiode beantragt werden konnten. Außerdem stellt er richtig, dass Gespräche mit Herrn Damwerth geführt wurden. Dieser habe aber die im Bahnhofsbereich angebotenen Flächen bzw. einen Verkauf seiner Fahrkarten durch die Schifffahrt abgelehnt.

Ratsherr Uecker bestätigt die Aussage von Allgemeinem Vertreter Heimes bezüglich der Fördermittel für die Hauptstraße.

- g) Ratsherr Kuper verweist auf seinen Antrag die Betriebsleitung der Eigenbetriebe mit einem kfm. Leiter zu besetzen. Der Antrag wurde seinerzeit im Verwaltungsausschuss zurückgestellt. Er bittet seinen Antrag im nächsten Betriebsausschuss zu beraten.

- h) Ratsvorsitzender Adelmund verliest einen Antrag der Ratsmitglieder der CDU, SPD und Union für Langeoog, die Stelle des/der Bürgermeisters/in zur Wahl 2019 öffentlich auszuschreiben. Die Ausschreibung sei zur nächsten Sitzung des Rates vorzubereiten und im Januar 2019 zu veröffentlichen.

Zu Punkt 16: Einwohnerfragestunde

Rüdiger Schmidt

Herr Schmidt möchte wissen, ob anlässlich des Infomarktes zum Interessenbekundungsverfahren erneut Ideen gesammelt oder die Vorstellung der Bieter erfolgen soll.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass in der Veranstaltung die Entstehung und der Sachstand zum Interessenbekundungsverfahren zur weiteren Entwicklung der Liegenschaften HDI und KWC vorgestellt werden soll. Ferner soll den Teilnehmern die Möglichkeit zu intensiver Diskussion gegeben werden.

Herr Schmidt schlägt vor, die Bieter zu den Gesprächen hinzuzuladen um die Fragen und Vorschläge direkt zu beantworten und berücksichtigen zu können.

Sven Klette

Herr Klette verweist auf die Diskussion zur Fremdreederei. Er fragt, warum Insulaner, wenn sie die Reederei Damwerth nutzen, am Hafen ihre LangeoogCard vorzeigen müssen. Er habe den Eindruck es würden hier seitens der Schifffahrt Daten erhoben, welcher Insulaner die Fremdreederei nutzt.

Bürgermeister Garrels widerspricht der Vermutung. Jeder Fahrgast würde, egal welche Reederei er nutzt, entsprechend der Dienstanweisung zur An- und Abreise erfasst. Es erfolge die gleiche Kontrolle wie bei der Schifffahrt. Hier gehe es allein um die Prüfung der Gästebeitragspflicht und der Aufenthaltsdauer. Es werde keine Datenerhebung vorgenommen.

Sabine Klette fragt ergänzend, warum die Gäste der Fremdreederei kontrolliert werden.

Bürgermeister Garrels erläutert, dass bei der Anreise für die Erfassung der Aufenthaltsdauer die Erfassung der Anreise erforderlich sei.

Allgemeiner Vertreter Heimes legt dar, dass es bei der Anreise am Hafen auch um die Prüfung der Nutzung der Bahn durch die Fahrgäste der Reederei Damwerth gehe.

Vanessa Schmidt

Frau Schmidt verweist auf die Sitzung des Bauausschusses und möchte wissen, wer bei dem geplanten Mietwohnungsbau ohne Eigenanteile der Träger sein wird.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass seiner Auffassung nach die Gemeinde den Mietwohnungsbau übernehmen muss.

Vanessa Schmidt

Frau Schmidt fragt, ob das Brandschutzgutachten zum Haus der Insel in die Bürgerinformation auf der Homepage der Inselgemeinde veröffentlicht werden könne.

Heiko Barenthin

Herr Barenthin fragt nach dem Beginn der Straßenbauarbeiten im Vormann-Otten-Weg. Laut einem Schreiben der Gemeinde sollte dies bereits Anfang Oktober sein.

Bürgermeister Garrels teilt den Baubeginn für Anfang November mit.

Dieter Kapfermann

Herr Kapfermann weist darauf hin, dass im November viele Insulaner im Urlaub seien und der Termin für den Infomarkt für das Interessenbekundungsverfahren daher unglücklich sei. Seines Erachtens seien die Vorschläge aus den letzten Workshops nicht berücksichtigt und abgelehnt worden. Er sehe keinen Sinn für ein drittes Forum mit den Insulanern.

Bürgermeister Garrels legt dar, dass Vorschläge und Ideen aus den Workshops aufgenommen wurden. Das jetzige Treffen diene der Information und Meinungsbildung zum derzeitigen Interessenbekundungsverfahren.

Zu Punkt 17: Schließung der Sitzung

Ende: 21.10 Uhr



Uwe Garrels
Bürgermeister



Katja Heimes
Protokollführerin



Rainer Adelmund
Ratsvorsitzender